



Infoblattsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

Vorbereitung gg. Metz und Frankfurt

Endlich mal wieder: Weiter im DFB Pokal



Politisches

Bulle bedroht Fußballsport

Neues von Kein Kick vor Zwei

Szene / Verein

Große Saisonvorschau 2009/10

Außerdem: Statistik - News - Infos - Termine

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



| Editorial

Hallo Zusammen!

(reuland) Auf in die neue Saison! Voller Motivation raus aus dem Sommerloch und das auch mit einer kleinen Änderung was die Erstlingsausgabe der aktuellen Saison betrifft. Statt dem gewohnten Vorwort haben wir uns entschlossen das Vorwort zu Beginn der Saison etwas aufzublähen und euch vielmehr einen Ausblick auf die gerade begonnene Saison zu geben. So erhaltet ihr nun unter dem Motto „Was erwartet uns in dieser Saison in puncto...“ -Verein, -Amateure, -fantechnische Themen und Fanpolitik einen Ausblick in die Saison 2009/2010.



| Fotostand

Zum heutigen Heimspiel sind einige neue Aufklebermotive erhältlich. Diese bekommt ihr wie gewohnt in Umschlägen zu 50 Stück für 2,50.

Neben zwei neuen Buttons in unserem Sortiment, findet ihr heute am Fotostand auch die neuste Ausgabe vom Fanzine Blickfang Ultra (Nr.13 - 3,00), sowie eine Blickfang Ultra Spezialausgabe zum Thema „Streetart“ (3,90).



Kein Kick vor Zwei!

Kaiserslautern

(redaktion) Nun ist es soweit. Unser erstes Spiel an einem Samstag um 13.00 Uhr!

Viele von euch werden diese neuen, nun in Kraft tretenden Anstoßzeiten mit Sicherheit erst in den letzten Tagen realisiert haben und erst beim heutigen Spiel so wirklich merken, welche Anstrengungen für den Fan damit verbunden sind und wie sehr gewohnte Abläufe im Fanalltag zerstört werden. Mit Wut, kreativen Aktionen und Protesten haben wir über Monate versucht, die DFL von ihren wahnwitzigen Plänen abzubringen, doch schon seit der Unterzeichnung der TV-Verträge Ende November 2008 musste einem jeden von uns klar sein, dass der Tag kommen wird, an welchem der geneigte Fußballfan um 13.00 Uhr in seinem Stadion dem Anpfiff lauschen muss... und eins sei gewiss: Bei diesem Vermarktungswahn und der Suche nach neuen Märkten und Geldquellen wird wohl spätestens bei den Verhandlungen zu den TV-Verträgen ab der Saison 2012/2013 auch in der 1. Liga die



Anstoßzeit von 12.00 Uhr oder 13.00 Uhr keine Utopie mehr sein, sondern ein realistisches Szenario! Das ist allerdings erstmal Zukunftsmusik – nun heißt es sich nicht nur notgedrungen mit den unzumutbaren und aufgezwungenen Rahmenbedingungen zu engagieren, sondern gleichzeitig den Protest weiterzuführen und versuchen, wenigstens kleine Erfolge zu erzielen in Bereichen, die weniger von TV-Verträgen abhängig sind



als die Anstoßzeiten an sich – z.B. der Zeitpunkt der Terminierung, eine Höchstgrenze für die Anzahl an zu bestreitenden Montagsspielen usw. Doch wir werden und müssen in den nächsten Wochen weiter unserem Unmut über diese neuen Anstoßzeiten Luft machen und hier alle Möglichkeiten ausschöpfen! Dabei kann jeder einzelne von euch weiterhin seinen Teil zum Protest beitragen. Gerade momentan macht der Pay-TV Sender und Premiere-Nachfolger Sky mächtig Werbung für seine Abonnements. Hier sollte jeder von euch mal darüber nachdenken, ob es nicht am meisten Sinn macht, diesem Sender kein Geld zuzuschustern und ein Abonnement entsprechend zu boykottieren. Nur über weniger verkaufte Abonnements als kalkuliert, nur über einbrechende Einschaltquoten werden die Sender und die DFL merken, dass man den Fans nicht alles zumuten kann und man dieses Mal einen gewaltigen Schritt zu weit gegangen ist! Weitere Aktionen und Informationen werdet ihr in der nächsten Ausgabe unseres Kurvenorgans finden, oder auch auf der Homepage keinkickvorzwei-kl.de.

| 3

Kein Kick vor Zwei!
Kaiserslautern



Die Vorbereitung

Highlights gegen Metz und Frankfurt

(reuland) Auch in dieser Saison warteten viele Anhänger wieder einmal sehr lange auf die Fahrplan der Saisonvorbereitung. Wirklich von den Stühlen hat er dann aber auch keinen gerissen. Highlights waren hier weniger die beiden Trainingslager sonder vielmehr das Spiel gg unsere Kollegen aus Metz und das erneut angesetzte und diesmal auch durchgeführte Spiel gg die Hessen aus Frankfurt.

Ehe diese Spiele jedoch auf dem Plan standen gab es andere Dinge bei welchen man sich die Zeit vertrieb. Und so schnürten wir während die Mannschaft in Bad Bertrich im Trainingslager schuftete (ne Tour nach Österreich wäre mal wieder sehr interessant –

4|



wie wärs mit Kössen?) selber die Fußballschuhe und traten gegen das runde Leder. Und das im kleinen Kreise bei den Münchner Löwen und im großen Stil bei den Pappenheimern in Metz bei denen man sich wie gewohnt auf eine Organisation verlassen kann die sagen wir mal ein wenig chaotisch ist, aber genau darum sind wir wohl auch immer wieder gerne dort! Zum Spiel während dem Stadionfest gab es dann auch die erste Choreo der aktuellen Spielzeit zu bestaunen. Anlass wie ihr euch mit Sicherheit denken könnt die langjährige Freundschaft nach Metz. Die Gäste kamen ihrerseits mit einem Bus angekart und so feierte man zunächst im Stadion gemeinsam ehe man im Hof des Fanprojekts wiederum auf die Freundschaft anstoßen durfte und das wie gewohnt sehr ausgiebig und lange. Die angesetzten Testspiele nahm sonst eher zur Kenntnis aufgrund der Tatsache das die Gegner uninteressant waren und die Spielorte auch nicht gerade zu begeistern wussten.

Wir hoffen auf die nächste Vorbereitung. Lediglich die Partie gegen die Frankfurter Eintracht rief viele wieder auf den Plan. Vor allem die Polizei die mit allen Mann nicht am Ballermann waren sondern ausschließlich in KL und das bereits in den frühen Morgenstunden. Alles, aber auch alles wurde kontrolliert und abgesperrt. Und so ist es auch nicht weiter verwunderlich das hier nichts von größeren Ausschreitungen steht, wenn man mal von der Großzahl der Personalienfeststellungen absieht. Festzuhalten bleibt aber das seitens der Polizei Ausschreitungen verhindert worden sind, aber die Maßnahmen die hierfür ergriffen worden absolut überzogen sind. So war nach dem Spiel nur ein Ausgang aus der Westkurve offen in welchem die Cops aber zusätzlich ein Spalier bildeten und verlassen durfte man den Betze lediglich in Richtung Bremerhof um dann über die ehemalige Bahnkantine zum Bahnhof zu gelangen. Wollte man weiter in die Innenstadt wurde man jedoch daran gehindert. Teilweise mehr als unverschämt dabei auch mal wieder das Verhalten gegenüber normalen Passanten. Der Fussballfan ohne Menschenrechte – die Wahrheit in Fussballdeutschland anno 2009. Die restliche Zeit vertrieb man sich im Fanprojekt welches zwar nach wie vor noch nicht die beste Lage hat aber immer mehr genutzt wird und an versch. Anderen Orten um gemeinsam das Sommerloch zu überbrücken, was nun endlich geglückt ist.

| Fakten.Statistik

- 28.06.2009 Wasgau-Auswahl - FCK 0:14 (0:8)
- 01.07.2009 TuS Steinbach - FCK 0:6 (0:1)
- 04.07.2009 TSV Großbardorf - FCK 1:5 (1:2)
- 8.07.2009 FCK - SV Wehen-Wiesbaden 0:2 (0:1)
- 11.07.2009 FCK - FC Metz 1:1 (1:0)
- 14.07.2009 FCK - FC Schaffhausen 1:2 (0:2)
- 17.07.2009 Kickers Offenbach - FCK 1:1 (1:1)
- 25.07.2009 FCK - Eintracht Frankfurt 0:2 (0:1)

1. Hauptrunde DFB Pokal

Pflichtzittersieg in Braunschweig

(Julian) Erst Essen, dann Jena und nun könnte auch mit Braunschweig zum wiederholten Male ein klassenniedrigerer Verein uns früh aus dem Pokal bugsieren. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf ging die Reise zwar los, doch dieser verflog schnell.

Die Vorfreude auf den Saisonbeginn war größer als die Angst vor einem frühen Aus. Im Vorfeld des Spiels geriet jedoch eine andere Thematik in den Vordergrund. Als Folge des letztjährigen Amateurspiels in Trier erhielt unsere Szene nur zwei Tage vor dem Pokalspiel etliche Stadionverbote, die uns sehr hart treffen, aber an denen wir nur wachsen werden. Bleibt stark Jungs! Manche hatten bis dato noch keinen Brief erhalten und so durften wir noch ein letztes Mal für das nächste Jahr mit ihnen im Block durchdrehen, wodurch es dementsprechend emotional im Block zuging. Die Fahrt zog sich dank scheinbar zu vielen urlaubenden Holländern ins Unendliche, aber auch vor allem durch einen völlig bekloppten Fahrer eines anderen Busses, der für viele ein alter Bekannter war. Jene gescheiterte Existenz erstattete dann eine Anzeige wegen Körperverletzung, nachdem er angeblich eine Faust abbekam, und so durften wir uns auch noch zu alledem mit der Staatsmacht auf einem Rastplatz begnügen. Unfassbar! Nach gut neun Stunden Fahrt kamen wir schließlich mit gut zwanzigminütiger Verspätung an der schicken Hamburger Straße an und gingen geschlossen mit der FY in den Gästesektor, welcher mit rund 1000 Schlachtenbummlern beachtlich gefüllt war. Lautern eben! Das altehrwürdige Braunschweiger Stadion war insgesamt mit 19.145 Fußballverrückten sehr gut besucht. Alles war also angerichtet für einen tollen Pokalabend zwischen zwei absoluten Traditionsvereinen! Auf Braunschweiger Seite hätten wir eine Zettel-Choreographie bewundern dürfen, sofern wir denn schon im Stadion gewesen wären. Ansonsten war es nicht der erwartete Hexenkessel, denn durch Gesänge war Braunschweig im Gästeblock nach euphorischem Beginn kaum mehr zu hören. Im Block der Ultras war – zumindest bei denen, die nicht gerade beim Damentischtennis zugegen waren – bei gut 300 Leuten Bewegung zu vernehmen, aber wie gesagt leider kein Gesang. Ansonsten wussten die Niedersachsen nur durch einige Fahnen zu überzeugen. Alles in Allem ein passabler Auftritt der Heimanhänger. Wir verpennten leider die erste Halbzeit komplett,

lag aber an der späten Ankunft, die uns kaum Zeit zum Positionieren ließ. Nach der Pause ein vollkommen anderes Bild. Nun stand man geschlossen und konnte dadurch fast den kompletten Awaysektor animieren – Das Problem mit den Umlandfans ist dagegen auch



nach Jahren das gleiche geblieben. Als man schließlich mit zehn Mann in Führung ging (Nemec, 63.), gab es kein Halten mehr. Der Block kochte! Oberkörperfrei wurde von da an die Hamburger Straße gerockt und der Schlusspfiff heiß ersehnt. Es blieb letztendlich beim glanzlosen 1:0 für den Betze, womit nach einer beschissenen Vorbereitung jeder hoch zufrieden war. Von Fansseite ist man also gewappnet für die neue Saison, hoffen wir nun also auf einen entsprechenden Einsatz unserer Mannschaft! Vor dem Antritt der Heimreise eskalierte die Situation mit dem Busfahrer der FY, welcher sich nun mit unserem – ganz anders als er selbst klar denkenden – Fahrer anlegte. Go Fritz Fuchs! Beinahe hätte er die Jungs von der FY stehen lassen bzw. diese weigerten sich kurzzeitig mit diesem Mistkerl noch eine Minute im Bus zu verbringen. Letztendlich viel Rauch um nichts! Auf der Rückfahrt wurde der Sieg noch bei dem ein oder anderen Bier gefeiert und gegen 5 Uhr ging ein aufregender Fußballtag zu Ende, der Lust auf mehr macht. Stadionverbote halten uns nicht auf!

15

I Fakten.Statistik

DFB Vereinspokal, 1. Hauptrunde

Eintracht Braunschweig – 1. FC Kaiserslautern

0:1 (0:0)

Tor: Nemec (62.)

Zuschauer: 19.145



Bullshit im Fußballsport

Von Hoffenheim zu Red Bull

6 |

(dön) Nun ist es also doch passiert! Nach so manch gescheitertem Versuch ist es Red Bull gelungen, auch im deutschen Fußball Fuß zu fassen. Red Bull? Da war doch was! Richtig, denn bei jedem Fußballfan sollten die Alarmglocken geschallt haben, als diese Nachricht publik wurde. Vier Jahre ist es her, als Dietrich Mateschitz, seines Zeichens oberster Brausehersteller, den Traditionsverein Austria Salzburg infiltrierte, ihm mit den violett-weißen Vereinsfarben, dem Clubnamen und -logo und der kompletten Vereinshistorie (offizielles Gründungsdatum 2005!) seine Seele raubte und in sein ganz persönliches Marketingspielzeug pervertierte. Seitdem ist der „Verein“ zu einer reinen Konzernmarionette verkommen und der Stadionbesuch, gelinde gesagt, unzumutbar geworden. Ein bis zur Unkenntlichkeit verunstaltetes Stadion als „Arena“ für die Red Bull-Werbeveranstaltung mit Fußballunterbrechung, die Eventisierung und Kommerzialisierung des Sports in ihrer zweifelhaften Perfektion! Wer für den Erhalt seines Vereins kämpfte und protestierte, wurde mit Repressalien überhäuft, ausgegrenzt und verunglimpft. Letztendlich mussten die violetten Fans den Kampf aufgeben, denn mit Red Bull hatte man einen Gegner, der nie auf einen Kompromiss aus war (in der Frage der Trikotfarben bot man lächerlicherweise das Symbol des Ausrüsters in violett an), sondern lediglich sein Vermarktungsimperium auf das vermeintlich konsumfreudige Fußballpublikum ausdehnen wollte. Dass dabei, anders als in der Formel 1 oder bei Scheinsportveranstaltungen wie dem „Red Bull Air Race“, jahrzehntelang aufgebaute Strukturen vollends zerstört wurden, nahm man billigend in Kauf. Doch es gibt leider auch jene, die für sportlichen Erfolg wohl ihre Mutter verkaufen würden, und so lockt Red Bull wie wir es von Hoffenheim kennen ein Publikum wie im Zirkus an. Die Salzburger Fans leben seitdem ihren eigenen Traum, haben die Austria, ermutigt von einer weltweiten Welle der Solidarität, neu gegründet und nach drei Aufstiegen seit der Wiedergeburt ist der Verein bereits wieder in der vierthöchsten österreichischen Spielklasse angekommen. Man kann das direkte Duell mit den Mördern des Clubs kaum erwarten, viel Glück auf eurem weiteren Weg! Wer

übrigens mehr Informationen zur „neuen“ Austria oder dem damaligen Überlebenskampf möchte, dem seien die Links am Ende des Artikels ans Herz gelegt. Wie ihr sicherlich bemerkt habt, bedurfte es dieses kleinen Exkurses, um sich der Tragweite von „RB Leipzig“ für UNS ALLE bewusst zu werden. Den eben beschriebenen Prozess musste Red Bull in Deutschland umgehen (es lagen Pläne zur Übernahme des FC Sachsen Leipzig vor), denn hier bewahrt uns die „50+1-Regel“ vor solchen Übernahmen, sei es von Red Bull oder Scheich XY. Was geschieht, wenn (wie von manchen Lobbyisten gefordert) diese Schutzbestimmung fällt, darf sich jeder selbst ausmalen. Jedem muss allerdings klar sein, dass der Fußball, so wie ihn viele von uns noch kennen und schätzen lernen durften, sprich mit halbwegs erschwinglichen Preisen, Stehplätzen und immer noch vorhandenen Freiräumen für uns Fans, passé sein wird, wenn sich so genannte Wirtschaftsfachleute und Finanzjongleure unbehindert austoben dürfen. Die aktuelle Krise lässt grüßen! Gleichwohl ist es erschreckend, wie simpel Mateschitz die Bestimmungen hierzulande ignorieren konnte. Mal eben die Lizenz eines Fünftligisten erworben, weshalb sich mit Regularien über Vereinsnamen befassen (Sponsoren dürfen in Deutschland nämlich nur in Ausnahmefällen wie z.B. Bayer Leverkusen genannt werden!), wenn man doch den peinlichen Namen „Rasen Ballsport“ markengerecht zu „RB“ abkürzen kann; und für die eigentliche Gründung des Pseudovereins hat man ja schließlich noch seine Konzernmitarbeiter. Das Rezept für den künftigen Bundesligisten (nichts anderes wurde sich natürlich zum Ziel gesetzt und wer zweifelt in der heutigen Zeit, in der Geld die wichtigste Rolle spielt, an der Durchführbarkeit dieser Pläne?) ist also schon fast fertig und mit kritischen Fans muss man sich gar nicht erst auseinandersetzen. Fehlt noch eines: ein bundesligataugliches Stadion! Glücklicherweise fand in Deutschland 2006 die Fußballweltmeisterschaft statt, die nicht nur in Kaiserslautern ein überdimensioniertes Stadion hinterlassen hat. Um es kurz zu sagen: In Leipzig hat man auf diesem Gebiet offene Türen eingerannt und somit darf sich der Leipziger auf den Bullenzirkus vertraglich festgelegt schon einmal bis mindestens 2030 freuen. Wie viele deutsche Meisterschaften bis dahin in Mateschitz' Vitrine stehen? Ohne Pessimist zu sein muss man hier wohl das Schlimmste befürchten.

www.violett-weiss.at

www.austria-salzburg.at

Was erwartet uns diese Saison...?

...in puncto Amateure?

Die bevorstehende Saison in der Regionalliga West verspricht einiges. Zum Einen stellt sich die große Frage ob wir eine ähnlich gute Rolle spielen können wie in der abgelaufenen Runde, in welcher wir fast bis zum Schluss Chancen auf den Aufstieg hatten. Gerade aufgrund der Tatsache das fast der komplette Kader auseinander gebrochen ist darf man sehr gespannt sein.. So haben sage und schreibe 22 Spieler die Amateure verlassen (oder verlassen müssen), darunter 4 Kicker die zu den Profis aufgerückt sind um sich dort zu beweisen, mit Sicherheit aber auch weiterhin Einsätze im Team der Amateure haben werden. Außerdem konnte man 16 Neuzugänge verzeichnen, wovon 9 aus der eigenen Jugend aufgerückt sind und dem Ziel Profifussball einen Schritt näher gerückt sind. Hier bleibt abzuwarten inwieweit es Coach Schwartz schon gelungen ist eine richtige Einheit zu formen, zumal man sich auch kein richtiges Bild von der Vorbereitung machen konnte, da wiederum nur über 3 Testspiele informiert wurde. Genauere Neuigkeiten über die Saisonvorbereitung sind hier absolut wünschenswert. Was die Gegner in der Regionalliga betrifft gibt es dagegen nur positives zu vermelden. So gibt es zu den ohnehin interessanten Begegnungen wie z.B. gegen Worms, Trier oder Essen in der kommenden Saison nicht nur wieder 2 Kicks gegen die ungeliebten Saarländer sondern darüber hinaus endlich wieder ein Duell gegen die Barackler, welchem wohl schon die gesamte Fanszene entgegenfiebert. Endlich kann man seinen Hass mal wieder direkt kundtun. Somit gibt es in der neuen Regionalliga West gerade im Südwesten einige hitzige und vielversprechende Begegnungen von und mit unseren kleinen Teufeln die sich unserer Unterstützung auch in dieser Saison sicher sein können.

...in puncto Verein?

Nun ist es also soweit, wir starten in die zweite komplette Saison in der Ära von Stefan Kuntz. Aber was dürfen wir in dieser Saison erwarten. Die Mannschaft ist mit Sicherheit nicht schlechter als die in der Vorsaison. Und das Klima innerhalb des Kaders sollte, glaubt man den Gründen der Sasic-Entlassung nun auch besser sein. Die große Unbekannte ist Trainer Kurz, der erst spät verpflichtet wurde und so hatte es nach außen den Anschein das er nicht unbedingt die erste Wahl bei der Trainersuche war. Die Ergebnisse aus den Testspielen versprühen auch nicht gerade großen Optimismus und so hat der Trainer bei manchen den ohnehin eher geringen Kredit schon zum Teil verspielt. Dabei hat man jedoch vergessen, dass man die komplette Vorbereitung ohne den Topsturm der vergangenen Saison bestritten hat. Das erste Pflichtspiel konnte man nach iner starken kämpferischen Leistung knapp für sich entscheiden. Und nun gilt es in der Liga. Als Saisonziel wurde offiziell ein Platz im oberen Drittel der Liga vorgegeben. Ein auf alle Fälle realistisches Ziel und mit etwas Glück ist sogar etwas mehr drin. Dies hängt aber von mehreren Faktoren

ab. Auch wir Fans sind hier gefordert um der Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben und sie ständig nach vorne zu peitschen. Innerhalb des Vereins sind die Strukturen wohl endgültig fertig überarbeitet und wir arbeiten auf Verwaltungsebene auf 1. Liga Niveau. Auch die Außen-darstellung ist deutlich besser wie es in vergangenen Jahren der Fall war. Dies nicht zuletzt aufgrund der positiv zu bewertenden neuen Webseite, welche stets mit neuen Informationen gespeist wird. Auf Vereinsseite hat man sich nun vorgenommen die wirtschaftliche Situation, die ja bekannterweise immer noch sehr negativ ist dank versch. Altlasten, bis zur neuen Saison so zu gestalten, dass das Saisonziel Aufstieg ausgerufen werden kann. Dazu soll der Spieleretat um ca. 3 Mio. erhöht werden. Wie das geschehen soll bleibt zunächst das Geheimnis unseres Vorstandes. Somit steht sozusagen das letzte Jahre der gravierenden Konsolidierung vor uns welches unsere Spieler mit einem Platz belegen sollten der nicht schlechter ist wie der der letzten Saison. Dazu gilt es auch dieses Jahr wieder das wir unseren Beitrag hierzu leisten. Also lasst uns in dieser Saison gerade in schwierigen Situationen gemeinsam hinter unserer Elf stehen.

...in puncto Fankurve?

17

Neue Saison , neue Gegner aber auch alte Leiden. Was passiert auf den Rängen und was beschäftigt die Fans neben dem Geschehen auf Rasen und rund um unseren geliebten Verein. Wenn man die Gegner der aktuellen Saison betrachtet fällt natürlich sofort auf, dass mit dem KSC einer unserer „Hass“-Gegner uns wieder die Ehre erweist. Außerdem kommen mit Union Berlin und Fortuna Düsseldorf zwei Vereine in die 2.Liga die aufgrund ihrer Fanszene den Anspruch haben in dieser Liga zu spielen. In der Westkurve werden mit Sicherheit wieder viele Aktionen zu bewundern sein. Nur wann und was wird selbstverständlich noch nicht verraten. Man darf aber gespannt sein. Wir werden euch hier stets auf dem laufenden halten mittels unseres netten Schmierblatt welches ihr gerade in den Händen haltet. Bei den Amateuren warten auf die Fans des FCK's dieses Jahr auch wieder einige reizvolle Partien, allen voran die Duelle gegen die Barackler. Auch hier erhaltet ihr rechtzeitig von uns Infos. Neben den schönen Themen eines Fans gibt es aber auch die leidigen Geschichten des Fussballs – die Anstosszeiten. Hier werden wir auch in Zukunft engagiert gegen angehen. Genauere Infos könnt ihr dem speziellen Infos zu „Kein Kick vor zwei“ entnehmen. Aber auch gegen sämtliche anderen Steine die uns stets in den Weg geworfen werden werden wir uns zur Wehr setzen und das lautstark und als eine Einheit. Also freuen wir uns auf eine farbenfrohe Kurve die voller Leidenschaft die Mannschaft nach vorne peitscht.

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 1155
67105 Rödersheim-
Gronau
www.gl98.de
info@gl98.de

Redaktion:

Reuland
Bill
Tom
Dirk
Julian
Becht
Hirsch
Dön
...

Layout:

Bill

Photos:

der-betze-brennt.de
Internetklau

Endfertigung:

Becht (online)
Delling (print)

Auflage:

500 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Redaktionsschluss ist je-
weils der Donnerstag vor
dem Spieltag, für diese
Ausgabe der 06.08.2009

Die nächsten Spiele

16.08. RW Ahlen - FCK
23.08. FCK - Aachen
30.08. SC Paderborn - FCK

15.08. FCK II - P. Münster
21.08. SF Lotte - FCK II

Wenn Du ein interes-
santes Thema rund um
den FCK hast, wichtige
Termine die Du der Fan-
szene nicht voranthalten
willst, oder Fotos die hier
nicht fehlen dürfen,
schreib uns einfach eine
Mail an [redaktion@gene-
ration-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder
sprich uns im Stadion an.
Wir freuen uns auf Deinen
Beitrag!

Infoblätsche online unter:

www.der-betze-brennt.de
www.gl98.de

Auswärtsfahrten 2009/2010

Karlsruher SC Wildparkstadion	90 km
FSV Frankfurt Bornheimer Hang	125 km
TuS Koblenz Stadion Oberwerth	150 km
Alemannia Aachen Tivoli	280 km
Arminia Bielefeld Alm-Stadion	290 km
Greuther Fürth Sportpark Ronhof	300 km
MSV Duisburg Wedaustadion	300 km
Fortuna Düsseldorf Rheinstadion	315 km
RW Oberhausen Niederrheinstadion	320 km
FC Augsburg Impuls Arena	350 km
Rot-Weiß Ahlen Wersesstadion	370 km
SC Paderborn Energieteam Arena	380 km
1860 München Allianz Arena	400 km
E. Cottbus Stadion d. Freundschaft	530 km
Union Berlin Alte Försterei	530 km
FC St. Pauli Millerntor-Stadion	600 km
Hansa Rostock Ostseestadion	770 km

Kleingedrucktes: Das Infoblätsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Du hast das Infoblätsche jetzt fertig gelesen, aber Dein Nachbar im Stadion kennt unser Kurvenorgan eventuell noch garnicht oder hat kein eigenes Exemplar? Dann gib Deine Ausgabe doch einfach weiter, damit künftig noch mehr FCK- Fans über das Geschehen in der Fanszene und Westkurve informiert werden!